

tagende Versammlung deutscher Äbte, welche an 200 Klöster zu vertreten hatten, scheiterte an der Opposition der Ordinarie, als deren mächtigster Bundesgenosse sich, allerdings ungewollt und ungerufen, der Schwedenkönig erwies. Papst, Kaiser und Kurfürst durften es in dieser kritischen Zeit am wenigsten mit den Bischöfen verderben, auf deren Subsidien die Kriegskasse der Liga zum guten Teil angewiesen war. Als Fürstabt Johann Bernhard 1632 in der Schlacht bei Lützen fiel und Abt Stefan Reitberger 1634 auf der Flucht vor den Schweden starb, erblichen für ein halbes Jahrhundert die letzten Hoffnungssterne der Kongregationsbewegung. An der Scheyerer Priorenkonferenz aber sollte sich 1684 das Wort des Herrn bei Johannes 12, 24 erfüllen: *Nisi granum frumenti cadens in terram mortuum fuerit, ipsum solum manet; si autem mortuum fuerit, multum fructum affert.*

Aus Stift Sonnenburg.

Mitgeteilt vom Pfarramt Valcava.

Eine kleine Erinnerung an die Herz-Jesu-Verehrung im einstigen Benediktinerstifte Sonnenburg (bei St. Lorenzen, Pustertal, Tirol) bildet ein vergoldetes Motivherz, das in der St. Peterskirche in Sterzing aufbewahrt wird und auf dem die Namen der Konventfrauen vom Jahre 1749 eingraviert sind, unter folgender Aufschrift:¹

*Zum Opfer dein — O Jesulein
in mein Herz SHLIES IC DISE ALE EIN.*

*Frau Frau M. Benedicta G. Grafin v. Heindl und Sonnenberg
ÄBTISIN 1749.*

- | | |
|---|--|
| 1. Frau M. Magd. v. Miterhofen Decantin | |
| 2. „ M. Judit v. Ilsung. | |
| 3. „ M. Walpurga v. Egerer. | |
| 4. „ M. Clara v. Hilleprant. | |
| 5. Frau M. Ottilia v. Siernpachin. | 13. Frau M. Ursula v. Wolknstain, |
| 6. „ M. Cath. v. Fiegerin. | 14. „ M. Felicitas v. Rost. |
| 7. „ M. Elis. v. Deitenhofen. | 15. „ M. Barb. Lachemairin. ⁴ |
| 8. „ M. Agnes Grusterin. | 16. „ M. Cecilia v. Merl. |
| 9. „ M. Francisca Wolgemuetin. ² | 17. „ M. Josefa Waltererin. |
| 10. „ M. Rosalia v. Rost. | 18. „ M. Antonia v. Carreto. |
| 11. „ M. Johanna Pairin. | 19. „ M. Scolastica Selin. |
| 12. „ M. Mectild Wolgemuetin. ³ | 20. „ M. Gerdrud v. Rorbis. ⁵ |

Pfarramt Valcava.

¹ Bekanntlich sind die Nekrologien dieses Stiftes in alle Winde zerstreut.

² † in Sterzing 1809.

³ † „ „ 27. I. 1801 mit 71 Jahren.

⁴ † „ „ 14. II. 1797 mit 96 Jahren.

⁵ Geboren zu Brixen 15. X. 1726, wurde Äbtissin und † zu Sterzing am 21. XII. 1791 und wurde am Haupteingange der dortigen Pfarrkirche begraben, wo ihr Marmor-Reliefbild zu sehen ist.